# AMTSBLATT

## der Gemeinde **Zimmern u.d.Burg**

Herausgeber: Gemeinde Zimmern u.d.B. - Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisteramt

**Donnerstag, den 12. November 2026** **Nr. 46/2026**


**Öffnungszeiten Rathaus Zimmern unter der Burg ☎ (07427) 2518, Fax (07427) 8327**

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---|---|---|---|---|
| 8.°° bis 12.°° Uhr | 9.°° bis 12.°° Uhr | geschlossen | 8.°° bis 12.°° Uhr | 8.°° bis 11.°° Uhr |
| 15.30 bis 18.00 Uhr | | Homepage: www.zimmern-udb.de | | E-Mail: amtsblatt@zimmern-udb.de |



# Nachruf

Die Gemeinde Zimmern unter der Burg trauert um

## Hans-Dieter Schwarz

***10.03.1943 +31.10.2026**

Mit tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von Hans-Dieter Schwarz.

Er war von 1984-1994 Mitglied des Gemeinderates Zimmern unter der Burg und von 2003-2013 Mitarbeiter beim Bauhof der Gemeinde Zimmern unter der Burg.

Vorausschauende und sachliche Politik war ihm ein großes Anliegen. Stets hilfsbereit, setzte er seine ganze Kraft für das Wohlergehen der Bürger und der gesamten Gemeinde ein und erwarb sich mit seiner menschlichen Art das Vertrauen der gesamten Bevölkerung.
Die Gemeinde Zimmern unter der Burg verliert in ihm eine hochgeachtete Persönlichkeit.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

**Gemeinde Zimmern unter der Burg**
Bürgermeister Walter Sieber
auch im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung

**Jahresabrechnung Wasser / Abwasser 2026 bzw. Abbuchung der letzten Vorauszahlung am 15.11.2026**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
hiermit möchten wir Sie informieren, dass die letzte Vorauszahlung für Wasser/Abwasser 2026 am 15.11.2026 abgebucht bzw. fällig wird. Wir bitten um Beachtung.
Ab dem 16.11.2026 werden für die Jahresabrechnung die Ablesebriefe versendet. Die Meldung der Zählerstände ist auf verschiedenen Wegen möglich. Wir möchten Sie bitten bei der Rückmeldung Ihres Zählerstandes eine gültige E-Mailadresse zu hinterlegen bzw. anzugeben. Dann können wir Ihnen im nächsten Jahr die Abfrage auf digitalem Wege zukommen lassen. Die Rückmeldung der Zählerstände sollte bis zum 10.12.2026 erfolgen. Bitte beachten Sie, dass nicht gemeldete Zählerstände programmtechnisch geschätzt werden.
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Bürgermeisteramt Zimmern unter der Burg

**Bekanntmachung Truppenübung der Bundeswehr**

In der Zeit vom **24.11.2026 bis 25.11.2026** findet eine Übung der Bundeswehr im Zollernalbkreis statt. Der Ersatz für Übungsschäden ist möglichst innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss der Übung über das Landratsamt bei der Bundeswehr geltend zu machen. Die Einwohner, Waldbesitzer sowie die Jagdausübungsberechtigten werden um Kenntnisnahme und Beachtung gebeten.

## Informationen anderer Ämter

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Balingen-Reutlingen

**Job Journey – Frauen starten neu durch**

Der Weg zurück ins Berufsleben mit neuen Perspektiven

Am 01. Dezember findet von 10 bis 12 Uhr in der Agentur für Arbeit in der Zieglerstraße 7 in Albstadt eine Informationsveranstaltung speziell für Frauen nach einer Familienphase, längerer Pause oder einem beruflichen Umbruch statt. Wer beruflich (wieder) neu durchstarten möchte, bekommt Informationen und Unterstützung von den Fachleuten der Agentur für Arbeit. Sie zeigen unter anderem, dass es viele Möglichkeiten gibt, neu anzufangen.
Anmelden kann man sich zu dieser Veranstaltung bis spätestens 24. November per E-Mail an Balingen.BBiE@arbeitsagentur.de oder Balingen-Reutlingen.BCA@arbeitsagentur.de.

Baden-Württemberg
Regierungspräsidium
Tübingen

**Verleihung der Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg: Zwei herausragende Unternehmen aus dem Regierungsbezirk Tübingen ausgezeichnet**

Am 5. November 2026 hat Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus, die

Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg in feierlichem Rahmen im Neuen Schloss in Stuttgart an vierzehn Persönlichkeiten und Unternehmen aus Baden-Württemberg verliehen. Anlässlich dieser Würdigung gratuliert Regierungspräsidentin Isabel Kling den ausgezeichneten Preisträgern herzlich. Mit der Berg Brauerei aus Ehingen-Berg und der Rentschler Biopharma SE aus Laupheim wurden gleich zwei herausragende Unternehmen aus dem Regierungsbezirk Tübingen geehrt.

„Unsere Wirtschaft ist das Rückgrat des Regierungsbezirks und eine tragende Säule unseres Landes. Die ausgezeichneten Unternehmen stehen beispielhaft für die vielen Betriebe, die mit Innovationskraft, unternehmerischem Mut und Verantwortungsbewusstsein die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes voranbringen und maßgeblich prägen. Ihnen die nötige Rückendeckung zu geben, verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen und Raum für ihr Wirken zu ermöglichen, ist unsere Aufgabe“, betont Kling. Die Wirtschaftsmedaille sei eine verdiente Anerkennung für herausragende unternehmerische Leistungen und ein starkes Zeichen der Wertschätzung.

Die Rentschler Biopharma SE steht für Spitzenleistungen in der biopharmazeutischen Entwicklung und Produktion und leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung sowie zur Innovationskraft des Wirtschaftsstandorts Baden-Württemberg. Die Berg Brauerei in Ehingen-Berg verbindet traditionsreiches Brauhandwerk mit hoher Qualität und regionaler Verwurzelung und ist zudem ein ausgezeichneter Partner des Biosphärengebiets Schwäbische Alb.

Kling wünscht den Preisträgern weiterhin viel Erfolg und dankt ihnen für ihr bedeutendes Engagement für den Wirtschaftsstandort und die Region.

Baden-Württemberg
POLIZEIPRÄSIDIUM REUTLINGEN
PRESSESTELLE

**Die Einstellungsberater des Polizeipräsidiums Reutlingen informieren junge Menschen vor Ort bei den Polizeirevieren**

**Albstadt und Kirchheim über Ausbildung und Studium bei der Landespolizei**

Für den Einstellungsjahrgang 2026 bleiben die Einstellungszahlen bei der Polizei im Ländle auf hohem Niveau. Kurzentschlossene, die mit dem Studium zum gehobenen Polizeivollzugsdienst im Juli 2027 oder mit der Ausbildung für den mittleren Polizeivollzugsdienst im September 2027 beginnen wollen, können sich noch bis zum 31.12.2026 mit einer vollständigen Bewerbung bewerben.

Die Landespolizei bietet zwei verschiedene Ausbildungsgänge an: Die moderne duale Ausbildung für den mittleren Polizeivollzugsdienst, die 30 Monate dauert und Mittlere-Reife-Absolventen/-innen offensteht. Des Weiteren können Bewerberinnen und Bewerber mit Abitur, Fachhochschulreife oder fachgebundener Hochschulreife direkt über ein duales Bachelorstudium in die Laufbahn des gehobenen Polizeivollzugsdienstes einsteigen. Bis zur Ernennung zur Polizeikommissarin/-kommissar bzw. Kriminalkommissarin/-kommissar dauert es insgesamt 45 Monate.

Weitere Informationen und Einblicke geben die Einstellungsberater des Polizeipräsidiums Reutlingen bei Informationsveranstaltungen im Herbst:

- Dienstag, 17.11.2026; Beginn 18.00 Uhr;
  Polizeirevier
  Kirchheim; 73230 Kirchheim,
  Dettinger Straße 101
  Anmeldung erforderlich unter 0711/3990-299
- Dienstag, 08.12.2026; Beginn 17.00 Uhr;
  Polizeirevier
  Albstadt; 72461 Albstadt, Rudolf-Diesel-Straße 3
  Anmeldung erforderlich unter 07433/264-220

Teilnehmen können berufsinteressierte junge Menschen ab der 9. Klasse bis hin zum Höchstalter von 33 Jahren.

Die Anzahl der Plätze ist auf jeweils 20 beschränkt. Daher ist eine Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung möglich.

Hinweis: Bei diesen Veranstaltungen wird der reguläre Polizeivollzugsdienst vorgestellt. Informationen für einen Quereinstieg als Cyberkriminalist/in (mit bereits abgeschlossenem Fachstudium IT) oder als Wirtschaftskriminalist/in (mit bereits abgeschlossenem Fachstudium Finanzen) finden Interessierte unter https://sonderlaufbahnen.polizei-bw.de/.

## Bereitschaftsdienste

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

**Kostenfreie Rufnummer**

**Ärztlichen Bereitschaftsdienst 116 117**

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen sind an den Wochenenden und Feiertagen am Krankenhaus Balingen von 09:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zu Hause aufsucht.

**Balingen (Allgemeiner Ärztlicher Bereitschaftsdienst)**
**Zollernalbklinikum Balingen, Tübinger Straße 30, 72336 Balingen Sa, So und FT 10-20 Uhr**

**Wichtige Rufnummern für den Kindern- und Jugendärztlichen Bereitschaftsdienst:**

Kinder- und Jugendärztliche Bereitschaftspraxis Reutlingen, Steinenbergstr. 31, 72764 Reutlingen
Samstags, Sonn- und Feiertags: 9-13 Uhr u. 15-19 Uhr
**Tel. 116117**

Kinder- und Jugendärztliche Bereitschaftspraxis Tübingen, Hoppe-Seyler-Str. 1 72076 Tübingen
Samstags, Sonn- und Feiertags: 10.00-18.00 Uhr
**Tel. 116117**

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis
Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen
Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen

| | |
|---|---|
| Mo – Do | 19 – 21 Uhr |
| Fr | 18 – 21 Uhr |
| Sa, So und an Feiertagen | 9 – 21 Uhr |

**Tel. 116117**

| | |
|---|---|
| Notruf (Feuerwehr/Notruf/Notfall): | **112** |
| Krankentransport | **19222** |
| Bereitschaftsdienst Augenarzt: | **116117** |
| Bereitschaftsdienst Kinderarzt: | **116117** |
| Bereitschaftsdienst Hals-/Nasen-/Ohrenarzt: | **116117** |
| Bereitschaftsdienst Zahnarzt: | **01801/116 116** |
| Giftnotrufzentrale Freiburg | **…….0761/19240** |

**Bereitschaftsdienst Stadtapotheke Schömberg**

**Telefon: (07427) 94750.**

**Öffnungszeiten**

Mo. Di. Do. Fr., 8.°° - 12.30 Uhr und 14.°° - 19.30 Uhr

Mi., 8.°° - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr
Sa., 8.°° - 12.30 Uhr
**Notdienst:** Außerhalb unserer Öffnungszeiten gilt der Balinger Notdienstplan
**Telefonseelsorge Neckar-Alb:**
Tag und Nacht erreichbar unter Tel.: 0800/1110111





# Kindergarten Sonnenschein
# Kirchengemeinderat
# Zimmern unter der Burg

Wir möchten uns bei allen Besuchern, Helfern und Mitwirkenden der Sankt Martinsfeier recht herzlich bedanken. Schön, dass so viele dabei waren und diesen besonderen Abend mit uns erlebt haben. Ein herzliches Dankeschön für die Spenden.



Mit lieben Grüßen von den Kindern,
Eltern, Erzieherinnen vom
Kindergarten Sonnenschein,
sowie vom Kirchengemeinderat
Zimmern unter der Burg.

**Gesundheitsvortrag: Arthrose – Was hilft, wenn das Gelenk nicht mehr mitmacht?**

Am **Donnerstag, 26. November 2026, um 17:30 Uhr** spricht Dr. med. Stefan Spreitzer, Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie & Orthopädie des Zollernalb Klinikums, über Arthrose und die Möglichkeiten, die bei Gelenkbeschwerden helfen können. Arthrose ist die häufigste Gelenkerkrankung. Dabei nutzt sich der Knorpel im Gelenk mit der Zeit ab, was zu Schmerzen und eingeschränkter Beweglichkeit führen kann. Besonders häufig betroffen sind Knie und Hüfte.

**Veranstaltungsort:** Wellendinger Straße 48, 72355 Schömberg

Der Vortrag ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

**Zollernalb Klinikum bietet Kurs für junge Eltern zum Thema „Babys erster Brei“**



Das Zollernalb Klinikum lädt junge Eltern herzlich zum Online-Vortrag „Babys erster Brei“ am Mittwoch, 25.11.2026 um 19 Uhr ein.

Die Umstellung auf den ersten Brei wirft bei den Eltern viele Fragen auf. Die kostenlosen Kurse rund um das Thema Beikost klären Fragen wie zum Beispiel „Wann ist der richtige Zeitpunkt Beikost in den Speiseplan des Kindes zu integrieren?“ oder „Wann darf das Baby essen und trinken?“. Außerdem werden auch praktische Tipps vermittelt, wie die Nahrungsumstellung des Kindes von Milchnahrung auf feste Nahrung problemlos gelingen kann. Elvira Kalbacher (Diätassistentin, Ernährungsberaterin DGE, BeKi-Referentin der Landesinitiative Bewusste Kinderernährung) klärt diese und viele weitere Fragen mit

den teilnehmenden Eltern. Der ca. 90-minütigen Online-Kurs findet im Rahmen der Landesinitiative Bewusste Kinderernährung statt.
Um eine rechtzeitige Anmeldung wird gebeten unter der E-Mail: elvira.kalbacher@zollernalb-klinikum.de. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmer einen Link für die Teilnahme.

**15 Jahre Grüne Damen und Herren: Jubiläum mit öffentlicher Podiumsdiskussion zum Thema Krebs**

**Am Mittwoch, 2. Dezember, feiert das Zollernalb Klinikum das 15-jährige Bestehen seiner Grünen Damen und Herren im Heilig Geist Gemeindehaus in Balingen. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Im Mittelpunkt steht eine Podiumsdiskussion mit leitenden Ärztinnen und Ärzten unter dem Titel „Krebs – der ungebetene Gast in meinem Körper".**



Seit 15 Jahren sind die Grünen Damen und Herren am Zollernalb Klinikum im Einsatz. Sie schenken Zeit, haben ein offenes Ohr und begleiten Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige dort, wo Unterstützung gebraucht wird. Derzeit engagieren sich 25 Frauen und Männer am Standort Balingen und 11 am Standort Albstadt. Ihr Jubiläum feiern sie am **Mittwoch, 2. Dezember 2026, um 18 Uhr** mit einer öffentlichen Veranstaltung im Heilig Geist Gemeindehaus in Balingen.

**Podiumsdiskussion zu einem Thema, das viele bewegt**

Im Zentrum des Abends steht die Podiumsdiskussion „Krebs – der ungebetene Gast in meinem Körper". Leitende Ärztinnen und Ärzte des Zollernalb Klinikums sowie die katholische Klinikseelsorgerin beleuchten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven: von Diagnose und Behandlung über die Rolle der Radiologie und Onkologie bis hin zur seelischen Begleitung der Betroffenen und ihrer Angehörigen. Sie diskutieren miteinander und geben Einblicke in ihre tägliche Arbeit:

- Prof. Dr. André L. Mihaljevic, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Endokrine Chirurgie
- Prof. Dr. Michael Bitzer, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Radiologie
- PD Dr. Dr. Erwin Biecker, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie
- Roderico Lopez Trujillo, Oberarzt Onkologie
- Dr. Julia Klenske, Chefärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Ulrike Erath, katholische Klinikseelsorgerin
- Durch den Abend führt Dr. Jonas Johannink, stellvertretender Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Endokrine Chirurgie.

**Offen für alle, ohne Anmeldung**

Die Veranstaltung im Heilig Geist Gemeindehaus richtet sich ausdrücklich an die gesamte Bevölkerung. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Anschluss an die Diskussion lädt das Klinikum bei Fingerfood zum Austausch und Ausklang ein. Musikalisch begleitet wird der Abend von Vanessa Haug und Jule Fleiner.

**Die Grünen Damen und Herren**

Die Grünen Damen und Herren sind ehrenamtlich tätig und ergänzen die medizinische Versorgung um das, was im Klinikalltag oft zu kurz kommt: Zeit für ein Gespräch, Zuwendung und Begleitung. Ihr Engagement trägt wesentlich dazu bei, dass sich Menschen im Klinikum gut aufgehoben fühlen. Die Einsatzleiterin der Grünen Damen und Herren am Zollernalb Klinikum, Martina Strobel, erklärt zur Veranstaltung: „Uns ist es ein großes Anliegen, auf das Thema Krebs aufmerksam zu machen. Es betrifft so viele Menschen, auch in unserem eigenen Umfeld. Erst kürzlich mussten wir uns von zwei wertvollen Mitgliedern unseres Teams verabschieden. Umso mehr schätzen wir es, dass sich die Ärztinnen und Ärzte die Zeit nehmen, offen über dieses wichtige Thema zu sprechen. Gleichzeitig hoffen wir auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die den Austausch suchen und gemeinsam mit uns ein Zeichen für Aufklärung und Vorsorge setzen."

## Schulen

**Förderverein der Schömberger Schulen e.V.**

Bericht zur Generalversammlung

Am 21.10.2026 fand die ordentliche Generalversammlung für das Vereinsjahr 2025 des Schulfördervereins im Schulzentrum statt. Die 1. Vorsitzende Evelyn Plescher begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste, besonders Herrn Bürgermeister Karl-Josef Sprenger, und gab die Tagesordnungspunkte bekannt. Die Frühjahresbörse wurde über die Basarlino App Ende Januar 2025 freigeschaltet und schon 6 Tage später waren alle 130 Verkäuferplätze vergeben. Da viele Verkäufer auf der Warteliste standen, wurden die Verkäuferplätze auf 140 erhöht und somit wurden noch Einigen die Möglichkeit geboten ihre Artikel einzustellen. Am 14./15.März 2025 fand die Börse für das Frühjahr statt und ca. 9.300 Artikel wurden angeboten und fast die Hälfte davon verkauft. Die Schüler/innen der Klassen 9a und 9b von Frau Schäfer und Herrn Angele der Realschule haben den Förderverein bei der Frühjahresbörse beim Auf- und Abbau unterstützt und mit weiteren fleißigen Helfer/innen wurde die Stausseehalle in eine schöne Verkaufshalle umgebaut. Das Schulfest der Grundschule fand am 04.07.2025 auf dem Pausenhof der Grundschule statt. Der Förderverein übernahm die Bewirtung und die Organisation für dieses Fest. Bei strahlendem Sonnenschein kamen ca. 350 Personen und verbrachten einen schönen Nachmittag mit Spiel und Spaß. Viele Eltern unterstützten das Angebot mit Kuchen- und Kleingebäckspenden und vom Förderverein wurden leckere Obstbecher für die Gäste angeboten. Die Generalversammlung fand am 21.07.2025 statt und als Tagesordnungspunkt standen die Neuwahlen wieder auf dem Programm. Da alle bisherigen Mitglieder bereit waren wieder ihr Amt für die nächsten zwei Jahre auszuüben, ging die Wahl schnell vonstatten und die Mitglieder wurden wieder einstimmig neu gewählt. Bei der Herbstbörse am 10./11.Oktober 2025 bekamen wir ebenfalls Unterstützung von Schüler/innen der Werkrealschule mit ihrer Lehrerin Frau Mucz. Jeder Klasse wurde ein kleiner Geldbetrag in die Klassenkasse gezahlt und jeder Schüler erhielt ein Zertifikat, das bei zukünftigen Bewerbungen beigefügt werden kann. Die Herbstbörse wurde Ende Juli in der Basarlino App freigeschaltet und bereits zwei Wochen später waren alle 130 Verkäuferplätze belegt. Leider standen 63 Verkäufer auf der Warteliste, aber es konnten

keine weiteren Plätze freigeschaltet werden, da die Kapazität für das Angebot an Winterkleidung in der Stauseehalle erreicht war. Es wurden für die Wintermonate ca. 8.950 Artikel angepriesen. Auch diese Börse wurde wieder gut besucht und viele Artikel wurden verkauft. Wie jedes Jahr erhielten die Erstklässler einige Tage nach der Einschulung ein Willkommensgeschenk über das sie sich sehr freuten. Die Hausaufgabenhefte für die Grundschule wurden wieder von Anja Schmolze gestaltet und der Rechnungsbetrag komplett vom Schulförderverein übernommen. Des Weiteren wurden wieder verschiedene Projekte und Ausfahrten finanziell unterstützt, wie z.B. Schullandheim-Aufenthalte, Abschlussfahrten, Erlebnistage, Ausflüge und Theaterbesuche sowie Verpflegung bei Bundesjugendspielen.
Als nächster Punkt folgte der Bericht der Kassiererin und der Kassenprüferin.
Bürgermeister H. Sprenger bedankte sich auch im Namen der Stadt Schömberg und des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Schlichemtal für die geleistete Arbeit des Vereins und nahm die Entlastung vor, die von der Versammlung einstimmig ausgesprochen wurde.
Realschulrektor H. Müller bedankte sich für die Spenden und Zuschüsse an die Schulen und für die gute vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schulförderverein und der Schulleitung sowie für die tolle Organisation der Kinderartikelbörsen.
Da keine Anträge an den Förderverein gestellt wurden, kam noch der letzte Punkt Verschiedenes, bei dem die 1. Vorsitzende Evelyn Plescher sich bei Herrn Sprenger und dem Gemeinderat im Namen des Fördervereins bedankte, dass dem Antrag auf Befreiung von Entgeltzahlungen für die Benutzung der Stauseehalle stattgegeben wurde. Diese Gebührenbefreiung kommt der Arbeit des Fördervereins zugute, da alle Schüler/innen gleichermaßen davon profitieren – unabhängig von einer Mitgliedschaft des Fördervereins.
Der Förderverein möchte sich nochmals bei den vielen freiwilligen Helfer/innen bedanken, die uns halbjährlich bei den Börsen unterstützen und auch ein großes Dankeschön an die Klassen der Werkrealschule / Realschule mit ihren Lehrer/innen.
Über neue Mitglieder und Förderer, die uns mit einem Beitrag von jährlich 9 € oder als Helfer/in beim Ablauf unterstützen möchten, freuen wir uns.
Nähere Infos unter www.kinderartikelboerse-schoemberg.de
**Die nächste Frühjahresbörse findet am 12./13. März 2027 statt.**

## Bonjour Paris! – Vier Tage in der französischen Hauptstadt

In der Woche vor den Herbstferien unternahmen 22 Französischschülerinnen und -schüler der Realschule Schömberg zusammen mit drei Lehrkräften eine viertägige Studienfahrt in die französische Hauptstadt Paris. Ermöglicht wurde die Reise durch die großzügige finanzielle Unterstützung des Deutsch-Französischen Partnerschaftsvereins Oberes Schlichemtal.
Nach einer gut neunstündigen Busfahrt und dem Check-in im Hostel ging es direkt los, um die ersten Sehenswürdigkeiten der Metropole zu erkunden. Erstes Ziel war der Arc de Triomphe, von dessen Aussichtsplattform sich ein beeindruckender Blick über die sternförmig verlaufenden Straßen und die Dächer von Paris bot.
Nach einem gemeinsamen Abendessen zeigte sich Paris von seiner besonders stimmungsvollen Seite. Zunächst beeindruckte der imposante Triumphbogen (jetzt bei Nacht), bevor es weiter zum wohl bekanntesten Wahrzeichen der Stadt ging: Vom Place du Trocadéro aus bot sich den Schülerinnen und Schülern ein spektakulärer Blick auf den hell erleuchteten und funkelnden Eiffelturm – ein Anblick mit echtem Wow-Effekt.
Der zweite Tag begann mit einer eineinhalbstündigen Führung durch die prachtvolle Opéra Garnier, die vielen aus „Das Phantom der Oper“ oder der Serie „Find Me in Paris“ bekannt war. Neben dem Opernsaal beeindruckten vor allem das prunkvolle Treppenhaus und das Grand Foyer. Am Nachmittag folgte eine Führung durch die frisch restaurierte Kathedrale Notre-Dame, die in neuem Glanz und beeindruckender Helligkeit erstrahlte. Ein kulinarisches Highlight bildete am Abend der Besuch im „Flam’s Lombard“, wo die Schülerinnen und Schüler verschiedene herzhafte und süße Flammkuchen probieren und den ereignisreichen Tag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen konnten.



Am nächsten Vormittag stand das Wahrzeichen der französischen Hauptstadt auf dem Programm: Mit dem Aufzug ging es auf den Eiffelturm bis zur obersten Aussichtsplattform in 276 Metern Höhe. Der Rundumblick über Paris war für die Gruppe ein besonderes Erlebnis. Am Nachmittag wurde es künstlerisch: Im Atelier des Lumières verschmolzen beim Programm „Planète Océan“ eindrucksvolle Lichtprojektionen, Raumgestaltung und Musik zu einem faszinierenden Gesamterlebnis. Anschließend ging es nach Montmartre, wo die Schülerinnen und Schüler die berühmte Basilika Sacré-Cœur und den Place du Tertre mit seinen zahlreichen Straßenkünstlern erkundeten. Zwischen kleinen Cafés, Künstlerständen und Souvenirläden konnten sie einen weiteren typischen und zugleich lebendigen Teil von Paris kennenlernen.
Den stimmungsvollen Abschluss der Studienfahrt bildete eine Bootsfahrt auf der Seine. Die beleuchteten Bauwerke entlang des Ufers zeigten Paris noch einmal von seiner besonders eindrucksvollen Seite. Mit vielen neuen Eindrücken und gemeinsamen Erlebnissen im Gepäck trat die Gruppe am nächsten Tag schließlich die Heimreise an.
Ein besonderer Dank gilt Frau Karin Wenzig-Luck und der Vorstandschaft des Partnerschaftsvereins, die sich mit großem Engagement für das Fach Französisch an der Realschule einsetzen und durch ihre großzügige Unterstützung diese Studienfahrt erneut ermöglicht haben.

## Vereinsnachrichten

**Sportverein Zimmern unter der Burg**
**Funktionelles Gesundheitstraining**
**Montag: 19.30 - 21.00 Uhr**
**Männer-Gesundheitstraining**
**Dienstag: 9.30 -10.30 Uhr**
**Seniorengymnastik mit Gisela Rau**
Neueinsteiger jeder Zeit willkommen
**Mittwoch: 18.30 – 20.00 Uhr**
**Gesundheitsgymnastik mit Gisela Rau**
**Mittwoch: 20.00 - 21.15 Uhr**
**Tanz dich Fit *ZUMBA* mit Petra Schatz**
Tanz und Fitness auf lateinamerikanische Rhythmen Einstieg jeder Zeit möglich
**Donnerstag: 19.00 – 21.00 Uhr Tischtennis**
**19.30 Uhr bis 21.30 Badminton**
**Freitag: 15:30 – 16:30 Uhr**
**Eltern-Kind-Turnen mit Vera Kraft und Kathrin Scheible**
(Altersstufe zwischen 2 und 4 Jahren)
**Freitag: 16:45 – 17:45 Uhr**
**Kindersport mit Elena Vogelmann, Irina Bumbulici und Michael Scholz**
(Altersstufe zwischen 4 und ca. 8 Jahren)
Wir fördern mit Spiel, Spaß und Bewegung unsere Grobmotorik, den Gleichgewichtsinn, die Koordination und die Sozialkompetenz! Wenn ihr Lust habt dabei zu sein, meldet euch bei uns. Wir freuen uns!

## Kirchen



**Katholische Kirchengemeinde St. Jakobus Zimmern u.d.B.**

Pfarramt Schömberg, Tel. 2509, Fax: 6156
E-mail pfarramt.schoemberg@drs.de
Internet: www.stadtkirche-schoemberg.de
Öffnungszeiten
Montag 09:30 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag: 09.30 Uhr – 12.00 Uhr
Mittwoch: 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Tel. 07427 2509, Pfarramt.Schoemberg@drs.de

**Einladung zu den Gottesdiensten in der Gemeinde**
**Sonntag, 15.11.2026 – 33. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Uhr Wortgottesfeier, Diaspora-Kollekte
**Sonntag, 22.11.2026 – Gottesdienst entfällt**
Wir verweisen auf die Seelsorgeeinheit
**Samstag, 28.11.2026 – Vorabend 1. Adventssonntag**
19.00 Uhr Heilige Messe
Messintention für Josef und Elisabeth Sauter




**Gedenkfeier auf dem KZ-Friedhof Schömberg/ Dautmergen**
Am Volkstrauertag des Jahres 1977 luden zum ersten Mal die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden im Oberen Schlichemtal zu einer Gedenkfeier auf dem KZ-Friedhof Schömberg/Dautmergen ein. Die rund 2000 Opfer der Ölschiefer-KZs, die dort begraben liegen, sollten nicht dem Vergessen anheimfallen. Die Gedenkstunde am Volkstrauertag, 15. November, auf dem KZ Friedhof Schömberg-Dautmergen, beginnt um 14.00 Uhr.
Es ergeht allgemeine Einladung.

Seelsorgeeinheit Oberes Schlichemtal

**Beerdigungsdienst**
Im Trauerfall wenden Sie sich bitte an:
Diakon Stephan Drobny, Tel. 0178 5645033
stephan.drobny@drs.de

**GOTTESDIENSTE in der Seelsorgeeinheit**
**Samstag, 14.11.2026 – Vorabend zum 33. Sonntag**
17.00 Uhr Wortgottesfeier in Dotternhausen, Patrozinium
19.00 Uhr Heilige Messe in Ratshausen
**Sonntag, 15.11.2026 – 33. Sonntag im Jahreskreis**
9.00 Uhr Heilige Messe in Schörzingen
9.00 Uhr Wortgottesfeier in Dautmergen
10.30 Uhr Heilige Messe in Weilen u.d.R.
10.30 Uhr Wortgottesfeier in Hausen a.T.
10.30 Uhr Wortgottesfeier in Zimmern u.d.B.
10.30 Uhr Heilige Messe in Schömberg
**Mittwoch, 18.11.2026**
19.00 Uhr Heilige Messe in Ratshausen
19.00 Uhr Heilige Messe in Schömberg

**Palmbühlnachrichten**
Sekretariat: Pfarramt Schömberg Tel. 07427/ 2509
Aktuelle Informationen:
https://wallfahrtsort-palmbuehl.drs.de
Wallfahrtsseelsorge: Pastoralreferent Michael Holl,
Tel. 0174 1057563, Mail: mholl@drs.de

**AnsprechBar**
Die AnsprechBar ist jeden Freitag von 14.30 – 16.30 Uhr geöffnet.
Die ehrenamtlichen Seelsorger und Seelsorgerinnen haben ein offenes Ohr und ein weites Herz für die Anliegen all derer, die auf den Palmbühl kommen. Das kleine rote Auto mit Kaffee, Gebäck und Wasser im Kofferraum steht auf dem Kirchhof – und lädt zum Verweilen ein. Bei kaltem oder regenerischem Wetter ist das Gesprächszimmer im Bruderhaus geöffnet. Auch wer gerade keine Probleme hat, ist zum Reden über „Gott und die Welt“ eingeladen.
Wer an einem anderen Termin jemand zum Zuhören braucht, darf sich gerne mit einem Terminwunsch an Michael Holl wenden.
**„Wort des lebendigen Gottes“**

Zwei Abende für LektorInnen, MesnerInnen, Wortgottesfeier-LeiterInnen und Interessierte bietet Michael Holl an: Der erste Abend am Mittwoch, den 18.11., beginnt um 19 Uhr uns ist überschrieben mit: „Gotteswort in Menschenwort“. Es geht um die Frage der Bedeutung biblischer Texte. Der zweite Abend ist am Mittwoch, 25.11., 19 Uhr: Es geht um eine Einführung ins „Bibelteilen“, einem meditativen Zugang zu einer Bibelstelle. Beide Abende stehen für sich, es ist keine Anmeldung erforderlich.

**Besinnungstag: „Mit anderen auf dem Weg nach Bethlehem“**

Am Samstag, den 28. November findet im Bruderhaus auf dem Palmbühl ein Besinnungstag zur Einstimmung auf die Adventszeit statt. Beginn ist um 9 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück wenden sich die Teilnehmenden der Frage zu: Was macht den Advent zu einer besonderen Zeit? Nach dem Mittagessen in der nahegelegenen Pizzeria steht eine Spurensuche nach adventlichen Personen im Neuen Testament an. Eine Andacht beendet den Tag gegen 16 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro, dazu kommt das Mittagessen in der Pizzeria. Eine Anmeldung bei Michael Holl ist bis 26.11. erforderlich.



**Evangelische Kirchengemeinde Täbingen Dautmergen Zimmern u.d.Burg**

Evang. Gemeindebüro Täbingen, Im Oberland 9,
72348 Rosenfeld-Täbingen, Tel. (07427) 3294,

| | | | |
|---|---|---|---|
| Telefon | (07427) 3294 | Fax | (07427) 914913 |
| Gemeindebüro | Mo. 9.30 – 12.00 Uhr<br>Do 14.00 – 16.30 Uhr | | |

E-Mail: bettina.huonker@elkw.de
Internet: www.kirchengemeinde.taebingen.de
Pfarrer Stefan Kröger, Martin-Luther-Str. 12, Erzingen
Telefon 07433/ 4210
E-Mail stefan.kroeger@elkw.de
1. Vorsitzender Axel Märklin, Heerstraße 24, Täbingen
Telefon (07427) 8672
E-Mail axel.maerklin@t-online.de

**Gottesdienste**

**Sonntag, 15. November 2026 Vorl. So. d. Kirchenjahres**

| | |
|---|---|
| 10.15 Uhr | Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Pfarrer Stefan Kröger |
| 10.00 Uhr | Kinderkirche im Gemeindehaus |
| 09.00 Uhr | Gottesdienst zum Volkstrauertag in Erzingen mit Pfarrer Stefan Kröger |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst in Endingen mit Pfr. i. Ruhe Dieter Schott |
| 14.00 Uhr | Gedenkfeier auf dem KZ-Friedhof in Schömberg |

**Mittwoch, 18. November 2026 Buß- u. Bettag**

| | |
|---|---|
| 14:45 Uhr | Konfirmandenunterricht im GZ in Schömberg |
| 19.30 Uhr | Gottesdienst der Gesamtkirchengemeinde mit Abendmahl in Erzingen mit Pfarrer Stefan Kröger, Jugendreferent Roland Eckert und den Konfirmanden |

**Samstag, 21. November2026**

| | |
|---|---|
| 9.30 Uhr | Konfisamstag in Täbingen im Gemeindehaus |

**Sonntag, 22. November 2026 - Ewigkeitssonntag**

| | |
|---|---|
| 09.00 Uhr | Gottesdienst mit Pfarrer Stefan Kröger<br>Opfer: Aktion Sühnezeichen |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst in Endingen mit Dekan i. Ruhe Emil Haag |
| 10.15 Uhr | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Erzingen mit Pfarrer Stefan Kröger |

**Hinweis:**
Um 9.00 Uhr beginnt der Gottesdienst mit Vorläuten. Um 10.00/10.15 Uhr wird nachgeläutet.

**Kinderkirche**

Am 29.11. werden die Rollen im **Krippenspiel** verteilt.

**29. Januar 2027 – Mitarbeiter-Danke-Abend**

Am **Freitag, 29. Januar 2027** sind alle unsere haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Gesamtkirchengemeinde herzlich zu unserem **Mitarbeiter-Danke-Abend** eingeladen. Deshalb: jetzt schon den Termin vormerken - nähre Infos folgen demnächst!

**15. bis 18. Juli 2027 – Gemeindefreizeit**

Ebenso sollten sich alle, die an unserer **Gemeindefreizeit** teilnehmen möchten, diesen Temin vormerken: **Donnerstag, 15. Juli bis Sonntag, 18. Juli 2027.** Achtung: diesmal ist der Anreisetag am Donnerstag kein Feiertag! **Es ist jedoch auch möglich, erst am Freitag anzureisen!** Wir werden wieder eine wertvolle und intensive sowie auch fröhliche und bewegte Zeit im Haus Felsengrund in Zavelstein verbringen und freuen uns schon darauf! Nähere Infos folgen noch.

## sonstiges

Katholische Erwachsenenbildung Zollernalbkreis e. V.

**Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Programm zu den verschiedensten Themen - Gesundheit, Familie, Persönlichkeit, Spiritualität, Kultur und Kreativität, Gesellschaft und Werte. Offen für alle – unabhängig von Konfession und Herkunft.**

**Wann ist ein Mann ein Mann?**

Dekanatsmännertag Samstag, 14. Nov., 16-21 Uhr, Frommern, kath. Gemeindehaus

**Friede hinkriegen – Kriege einfrieden**

Podiumsdiskussion, Samstag, 14. Nov., 20 Uhr, Heilig-Geist-Kirche, Balingen

**Geschichten aus der Stadt Balingen – Schule im Wandel der Zeit**

Stadtführung Sonntag, 15. Nov., 14-15:30 Uhr, Treffpunkt: Friedhofkirche Balingen (Parkplatz)

**Autorenlesung mit Nadine Merkel**

Sonntag, 15 Nov., 15 Uhr, Kath. Kirchengemeinde St. Paulus Frommern

**Kreative Auszeit – Keramik bemalen, Lieblingsstücke oder individuelles Geschenk gestalten**

Workshop Montag, 16. Nov., 19–21:15 Uhr, Balingen, kath. Gemeindehaus

**Entspannung und Achtsamkeit als Kraftquelle für die ganze Familie**

Online-Vortrag aus der Reihe „We are family, Montag, 16. Nov., 19 Uhr

**Veränderung die trägt – im Beruf, in Beziehungen oder im Alltag.**

Seminar, 3-teilig, ab Dienstag, 17. Nov., 18-20:30 Uhr Balingen, kath. Gemeindehaus

**Letzte-Hilfe-Kurs – Kleines 1x1 der Sterbebegleitung**

Ab Dienstag, 17. Nov, 2x, 19–21 Uhr, Frommern, kath. Gemeindehaus, St. Paulus-Str. 2

**Babymassage – Zeit für Dich und Dein Baby**

Für Eltern mit Babys, Kurs ab 17. Nov., 5x, 9:15-10:30 Uhr, Balingen, kath. Gemeindehaus

**Dance Flow – Tanz dich frei!**

Kurs ab Freitag, 20. Nov., 3x, jeweils 18-19:30 Uhr, Balingen, Gemeindezentrum Edith Stein

**Wechseljahre – die zweite Pubertät**

Workshop Samstag, 21. Nov. 9:30–17 Uhr, Balingen, kath. Gemeindehaus

**Mehrsprachig aufwachsen: Sprachentwicklung im Familienalltag stärken**

Online-Vortrag aus der Reihe „We are family“, Dienstag, 24. Nov., 19 Uhr

**Raunächte – Die magische Zeit zwischen den Jahren**

Vortrag, Gespräch und Impulse, Donnerstag, 26. Nov., 19 Uhr, Balingen, kath. Gemeindehaus

**Die Weihnachtszeit mit Kindern intensiv erleben**

Eltern-Kind-Kurs, Donnerstag, 03. Dez und 10 Dez., 15-16:30 Uhr, Balingen, kath. Gemeindehaus

**Tief im Grunde meiner Seele liegt ein wunderbarer Schatz …. Das ist mein Singen!**

Montag, 07. Dez., 19-20:30 Uhr, Balingen, kath. Gemeindehaus

**Geschichten aus der Stadt Balingen – Schule im Wandel der Zeit**

Stadtführung Sonntag, 13. Dez., 14-15:30 Uhr, Treffpunkt: Balingen, Friedhofkirche (Parkplatz)

**Auf unserer Homepage finden Sie unsere aktuellen Veranstaltungen. Melden Sie sich für unseren Newsletter an und folgen Sie uns auf Instagram: keb_zak - so verpassen Sie keine Neuigkeiten.**

**Anmeldung und weitere Infos: www.keb-zak.de**

**Tel.: 07433/90110-30, E-Mail: info@keb-zak.de**

KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR

**Wenn Flüsse, Seen und Abwasserkanäle Gebäude beheizen**

**Mit Gewässerwärmepumpen kommunale Wärmenetze klimafreundlich versorgen – Tipps der KEA-BW**

- **Großwärmepumpen an Gewässern können Wärmenetze unabhängig von fossilen Energien machen.**
- **Bei Kommunen, Unternehmen und Behörden bestehen mitunter Unsicherheiten darüber, welche Anforderungen bei Aquathermie-Anlagen gelten.**
- **Orientierung bietet das Wissensportal der KEA-BW.**

**Flüsse, Seen und Abwasserkanäle bieten ein erhebliches Potenzial für eine klimafreundliche Wärmeversorgung. Mit Großwärmepumpen lässt sich die Umweltwärme aus den Gewässern gewinnen und über Wärmenetze für Haushalte und Gewerbe bereitstellen. Durch die kommunale Wärmeplanung rücken diese bislang oft ungenutzten Potenziale zunehmend in den Fokus von Kommunen, Energieversorgern und Projektentwicklern. Bei Planung, Genehmigung und Finanzierung bestehen jedoch noch teilweise Unsicherheiten, die solche Projekte erschweren können. Orientierung bietet nun das Wissensportal der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) mit Erklärungen und Tipps.**

Für die künftige Wärmeversorgung von Privathaushalten, Unternehmen und Kommunen sind Wärmenetze ein wichtiger Baustein. Als Wärmequelle rücken derzeit Großwärmepumpen an Seen, Flüssen, Kläranlagen und Abwasserkanälen in den Fokus. Die Aquathermie-Anlagen nutzen die Umweltwärme aus dem Wasser beziehungsweise Abwasser. Eine Untersuchung der TU Braunschweig von Ende 2024 beziffert das ökologisch nutzbare Wärmepotenzial allein aus deutschen Fließgewässern auf rund 860 bis 900 Terawattstunden pro Jahr. Das entspricht bis zu 94 Prozent des deutschen Wärmebedarfs im Niedertemperaturbereich, zu dem insbesondere die Raumheizung gehört.

**Aquathermie könnte bei der Wärmewende eine große Rolle spielen**

In Baden-Württemberg könnten Großwärmepumpen bis zum Jahr 2030 jährlich mindestens 2,5 Terawattstunden Energie aus Flüssen und Seen gewinnen. Das geht aus einem Gutachten des Instituts für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (ifeu) vom September 2026 hervor. Bis zum Jahr 2040 könnte sich dieser Wert mehr als verdoppeln. Die Wärmewende mit Umweltwärme aus Gewässern voranzutreiben, steht in Deutschland jedoch erst am Anfang. Hierzulande sind nur wenige Projekte in Betrieb. Die Stadt Mannheim beispielsweise ist im Südwesten eine der Pionierinnen: Der dortige Energieversorger MVV nahm im Oktober 2023 eine Flusswärmepumpe mit 20 Megawatt Leistung in Betrieb. Sie kann rechnerisch rund 3.500 Haushalte mit Wärme versorgen. Für 2028 plant das Unternehmen eine zweite, deutlich größere Anlage mit 165 Megawatt Leistung. Sie soll den Bedarf von rund 40.000 Haushalten decken. Im Vergleich zu Deutschland sind andere europäische Länder deutlich weiter. Dänemark, Schweden und die Schweiz etwa nutzen die Aquathermie seit Jahrzehnten. In Skandinavien liegen die Anlagen meist am Meer, in der Schweiz an den großen Seen. Großprojekte an Flüssen gibt es dort aber auch: Die älteste Anlage der Eidgenossen zur Gebäudeheizung nahm 1938 in Zürich am Fluss Limmat den Betrieb auf.

**Vorteile von Gewässerwärmepumpen**

Dass Gewässerwärmepumpen, technisch Wasser-Wasser-Wärmepumpen, so attraktiv für die Wärmeversorgung sind, liegt in der Natur der Sache. „Wasser ist ein hervorragender Speicher und Träger von Umweltwärme“, sagt Matthias Neumeier, Bereichsleitung Wärmewende der KEA-BW. „Gewässer und Abwasser weisen ganzjährig relativ hohe und stabile Temperaturen auf.“ Wenn es im Winter an die Null-Grad-Grenze geht, ist das Wasser in Flüssen und Seen mit vier bis sechs Grad Celsius deutlich wärmer als die Wärmequelle Luft für Luft-Wasser-Wärmepumpen. Das Abwasser in den Kanälen ist sogar noch wärmer. Aus diesen Gründen benötigen die Großwärmepumpen an Gewässern für die gleiche Wärmemenge weniger Strom als Luft-Wasser-Wärmepumpen. Sie bieten daher ein erhebliches Potenzial für die Wärmeversorgung. Insbesondere der Nutzung von Umweltwärme aus Fließgewässern im Südwesten wird von Fachleuten eine große Bedeutung beigemessen, da sie in der Fläche und in großem

Umfang verfügbar ist. Gerade im Winter sind Flüsse auch meist gut mit Wasser gefüllt.

**Rhein, Neckar und weitere Flüsse: Wärmequelle im Südwesten**

Ob in Rhein, Neckar oder in anderen Flüssen: In Baden-Württemberg sollen solche Anlagen künftig eine wichtigere Rolle in der Nah- und Fernwärmeversorgung spielen. Damit kann Aquathermie dazu beitragen, kommunale Wärmenetze unabhängiger von Öl und Gas zu machen. „Die Nutzung von Gewässern für die Wärmeversorgung erfordert jedoch eine sorgfältige Abwägung unterschiedlicher Belange“, erklärt Neumeier. „Ökologische Anforderungen an den Schutz von Flüssen und Seen, Naturschutz, Fischschutz sowie wirtschaftliche Belange müssen gleichberechtigt abgewogen werden und das, ohne den Klimaschutz hintenanzustellen.“ Das Wissensportal der KEA-BW auf der Internetseite der Landesenergieagentur bietet nun Kommunen, Energieversorgern und Projektentwicklern eine Zusammenstellung wichtiger Fakten – von Grundlagen der Technologie, über das Potenzial von Gewässerwärmepumpen bis hin zu der Bedeutung von Gewässerwärmepumpen in der kommunalen Wärmeplanung. Auch zu den rechtlichen Aspekten und Genehmigungsfragen gibt es Informationen, die Orientierung im Genehmigungsprozess bieten und eine erfolgreiche Umsetzung unterstützen. Eine Großwärmepumpe am Fluss benötigt beispielsweise in der Regel kein einzelnes Genehmigungsverfahren, sondern ein ganzes Genehmigungspaket – etwa eine wasserrechtliche Erlaubnis für Entnahme und Wiedereinleitung, Genehmigungen für Anlagen am oder im Gewässer, gegebenenfalls baurechtliche Genehmigungen sowie naturschutzrechtliche Prüfungen. Bei Anlagen an Kläranlagenabläufen sind hingegen abwasserspezifische Regelungen und mögliche Auswirkungen auf die Einleitungserlaubnis zu prüfen. Mit einer Initialberatung für Kommunen und Stadtwerke bietet die KEA-BW ein Angebot, um erste Fragen rund um eine Großwärmepumpe am See, Fluss, Kläranlagenablauf oder Kanal zu beantworten und das mögliche Vorhaben fachlich einzuordnen. In dem Erstgespräch stehen die Expertinnen und Experten der KEA-BW mit wertvollen Hinweisen zur Verfügung. Die KEA-BW unterstützt bei Fragen zu Gewässerwärmepumpen auch mit ihrem „Netzwerk Großwärmepumpen“. Das landesweite Netzwerk bringt Kommunen, Energieversorger und Projektentwickler mit regionalen Energieagenturen, Unternehmen, Behörden und Wissenschaft zusammen. Mit den beiden Kompetenzzentren „Wärmewende“ und „Wasser und Boden“ verfügt die KEA-BW über umfangreiches Know-how zu Großwärmepumpen und den Schutz von Gewässern. Damit sollen Aquathermie-Projekte in Baden-Württemberg vorangetrieben werden.

**Bund und Länder arbeiten an weiteren Klarstellungen**

Damit Gewässerwärmepumpen einen ökologisch verträglichen und gleichzeitig angemessenen Platz in der Wärmeversorgung einnehmen können, braucht es auch noch praktikablere Vorgaben, fordern Fachleute. Im Juli 2026 schlugen sieben Landesenergieagenturen vor, ein Papier der Bund-/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) zur ökologisch verträglichen Nutzung von Gewässern zur Wärmegewinnung praxistauglich weiterzuentwickeln. Das Papier schaffe zwar erstmals eine fachliche Grundlage für die Bewertung und Genehmigung entsprechender Projekte. Die Auflagen sollten aber nicht höher sein, als es aus ökologischer Sicht notwendig ist. Denn auch die Energiewende sei gelebter Schutz von Natur, Gewässern und Bausubstanz.

